

Vergabestelle  
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121  
17033 Neubrandenburg  
Deutschland  
Tel.:

Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung  
 Beschränkte Ausschreibung  
 Beschränkte Ausschreibung mit  
Teilnahmewettbewerb  
 Verhandlungsvergabe  
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum **08.01.2025** Uhrzeit **23:59**

Bindefrist endet am **08.02.2025**

### Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß UVgO)

Bezeichnung der Leistung:

Maßnahmennummer      Maßnahme  
**40168-E7-0003**      **Unterbringung LAGUS**

**Landesamt für Finanzen Neustrelitz**

Vergabenummer      Leistung  
**24A0173N**      **Sonnenschutz**

### Anlagen

#### A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 632      Bewerbungsbedingungen (Ausgabe 2017)  
 227      Zuschlagskriterien

#### B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Beschreibung, Pläne, sonstige Anlagen  
 634      Besondere Vertragsbedingungen  
 635      Zusätzliche Vertragsbedingungen (Ausgabe 2017)  
 241      Abfall  
 244      Datenverarbeitung  
 246      Aufträge für Gaststreitkräfte  
 247      Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz  
 625      NATO Infrastrukturbauten

**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:**

- 633 Angebotsschreiben  
 Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm  
 124\_LD Eigenerklärung zur Eignung  
 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer  
 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft  
 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten  
 Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Öffnungstermin o. nicht älter als 6 Monate  
 Erklärung nach TVgG MV Bau Anlage 1 und 2  
 233 Verzeichnis Nachunternehmerleistungen

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:**

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer

**1 Es ist beabsichtigt, die in beiliegender Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen im Namen und für Rechnung**

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Neubrandenburg

Neustrelitzer Str.121, 17033 Neubrandenburg

zu vergeben.

**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabepattform  
 in Textform unter nachstehender Anschrift:

Stelle **Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern****Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)** FaxStraße **Schloßstraße 9-11**E-Mail **zvs@fm.sbl-mv.de**PLZ/Ort **19053 Schwerin****3 Unterlagen (Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise)**

Der Auftraggeber wird ab einer Auftragssumme von mehr als 30.000 Euro für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, zur Bestätigung der Erklärung (Angebotsschreiben Nummer 6) einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister beim Bundesamt für Justiz anfordern.

**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe (Auftrags)Bekanntmachung

**3.2 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen**

- siehe (Auftrags)Bekanntmachung
- 
- 
- 
- 

**3.3 - frei -****4 Losweise Vergabe**

- nein
- ja, Angebote sind möglich
  - nur für ein Los
  - für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**5 Nebenangebote**

5.1  Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Bewerbungsbedingungen gilt nicht.

5.2  Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Bewerbungsbedingungen) -  
ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -

- für die gesamte Leistung
- nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- 
- 

**6 Angebotswertung**

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis  
Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.  
Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen.
- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien  
Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.  
Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.  
Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

**7 Zugelassene Angebotsabgabe**

- Elektronisch  
 in Textform  mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel  mit qualifizierter/m Signatur/Siegel  
 Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.  
 Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.  
 Schriftlich  
 Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:  
 siehe Briefkopf  
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

Maßnahmennummer: <b>40168-E7-0003</b>	Maßnahme: <b>Unterbringung LAGUS</b>
Vergabenummer: <b>24A0173N</b>	Leistung: <b>Sonnenschutz</b>

”  
zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

**8 Nachprüfungsstelle**

**Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)**

**Schloßstraße 9-11**

**19053 Schwerin**

**9**

## Bewerbungsbedingungen für die Vergabe von Leistungen

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Verfahrensordnung für die Vergabe öffentlicher Liefer- und Dienstleistungsaufträge unterhalb der EU-Schwellenwerte", (Unterschwellenvergabeordnung - UVgO).

### 1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

### 2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

### 3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbst gefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragerteilung Vertragsinhalt.

### 4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Leistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## 5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
  - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
  - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
  - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmern gebildet haben, nicht zugelassen.

## 6 Eignung

Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder die** ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung für Liefer-/Dienstleistungen“
  - **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)
- vorzulegen.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Stattdessen kann der Nachweis auch durch Eintrag in einem amtlichen Verzeichnis (z.B. dem durch die Industrie- und Handelskammer eingerichteten PQ-Verzeichnis) oder durch Vorlage eines Zertifikates im Sinne der europäischen Zertifizierungsstandards geführt werden.

Name und Anschrift des Bieters  
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:  
Datum:  
Tel.:  
Fax:  
e-mail:  
USt.-ID-Nr.:  
HR-Nr.:  
Registergericht  
BImA-Nummer

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121  
17033 Neubrandenburg  
Deutschland

### Angebotsschreiben

Bezeichnung der Leistung:

Maßnahmenummer	Maßnahme
<b>40168-E7-0003</b>	<b>Unterbringung LAGUS</b>

**Landesamt für Finanzen Neustrelitz**

Vergabenummer	Leistung
<b>24A0173N</b>	<b>Sonnenschutz</b>

#### Anlagen<sup>1</sup>, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
- 
- 
- 
- 

#### Anlagen<sup>1</sup>, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 LD Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 
- 

1 vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

**1** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.  
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

**2** Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro

**3** Anzahl der Nebenangebote \_\_\_\_\_ St.

**4** Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote \_\_\_\_\_ %

**5** Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B), Ausgabe 2003,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

**6** Ich/Wir erklären, dass

- ich/wir die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistung erfülle(n).
- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
  - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
  - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.



Vergabenummer	24A0173N
---------------	----------

Maßnahme

**Unterbringung LAGUS****Landesamt für Finanzen Neustrelitz**

Leistung

**Sonnenschutz****BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN**

Die §§ beziehen sich auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B).

**1 Überwachung der Anlieferung**

Die Überwachung obliegt dem Auftraggeber. Dieser hat den Architekten/Ingenieur milatz&schmidt

mit der Wahrnehmung beauftragt. Anordnungen dürfen nur vom Auftraggeber bzw. vom beauftragten Architekten/Ingenieur getroffen werden.

**2 Anlieferungs- oder Annahmestelle**Ort NeustrelitzGebäude Schloßstraße 7

Raum \_\_\_\_\_

**3 Ausführungsfristen**Anlieferung Februar 2025Ende der Ausführung Mai2025

folgende Einzelfristen sind Vertragsfristen:

**4 Vertragsstrafen (§ 11)**

Der Auftragnehmer hat als Vertragsstrafe für Verzug zu zahlen:

4.1 bei Überschreitung der unter 3. genannten Fristen

 für jede vollendete Woche \_\_\_\_\_ Prozent für jeden Werktag \_\_\_\_\_ Prozent

desjenigen Teils der Leistung, der nicht genutzt werden kann. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von Einzelfristen ist der nicht nutzbare Teil der Leistung, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

4.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt \_\_\_\_\_ Prozent der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt.

4.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung verbindlicher Zwischentermine (Einzelfristen als Vertragsfristen) werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

**5 Rechnungen (§ 15)**

Alle Rechnungen sind beim Auftraggeber

ein -fach und zugleichbei Planungsbürozwei -fach einzureichen.

**6 Sicherheitsleistung (§ 18)**

## 6.1 Stellung der Sicherheit

Sicherheit für die Erfüllung sämtlicher Verpflichtungen des Auftragnehmers aus dem Vertrag ist in Höhe von

\_\_\_\_\_ Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten, sofern die Auftragssumme mindestens 50.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, und wenn dies für die sach- und fristgemäße Leistung ausnahmsweise erforderlich erscheint.

Sicherheit kann wahlweise durch Hinterlegung von Geld oder durch Bürgschaft geleistet werden.

## 6.2 Sicherheitsleistung durch Bürgschaft

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das Formblatt „**Vertragserfüllungsbürgschaft**“ des Vergabe- und Vertragshandbuchs für die Baumaßnahmen des Bundes (VHB) zu verwenden oder die Bürgschaftserklärung muss inhaltlich vollständig dem Formblatt des Auftraggebers entsprechen.

Die Bürgschaftsurkunden enthalten folgende Erklärung des Bürgen:

- "Der Bürge übernimmt für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht.
- Auf die Einreden der Vorausklage gemäß § 771 BGB wird verzichtet.
- Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde.
- Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.
- Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle."

**7 Zahlungsbedingungen (§ 17)**

Vorauszahlungen werden nur geleistet, wenn nachfolgend eine Regelung getroffen ist.

## 8 - frei -

**9 Weitere Besondere Vertragsbedingungen**

## Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen

### 1 Art und Umfang der Leistungen (§ 1 VOL/B)

Die vereinbarten Preise enthalten auch die Kosten für Verpackung, Aufladen, Beförderung bis zur Anlieferungs- oder Annahmestelle und Abladen, wenn in der Leistungsbeschreibung nichts anderes angegeben ist.

Der Auftragnehmer hat Packstoffe zurückzunehmen und ggf. auf seine Kosten zu beseitigen. Etwaige Patentgebühren und Lizenzvergütungen sind durch den Preis für die Leistung abgegolten.

### 2 Änderung der Leistung (§ 2 Nummer 3 VOL/B)

2.1 Beansprucht der Auftragnehmer aufgrund von § 2 Nummer 3 eine erhöhte Vergütung, muss er dies dem Auftraggeber unverzüglich - möglichst vor Ausführung der Leistung und möglichst der Höhe nach - schriftlich mitteilen.

2.2 Der Auftragnehmer hat auf Verlangen die durch die Änderung der Leistung bedingten Mehr- oder Minderkosten nachzuweisen.

### 3 Ausführung der Leistung (§ 4 VOL/B)

Der Auftraggeber kann sich über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung unterrichten.

### 4 Güteprüfung (§ 12 Nummer 2 VOL/B)

Verlangt der Auftraggeber eine im Vertrag nicht vereinbarte Güteprüfung, werden dem Auftragnehmer die dadurch entstandenen Kosten erstattet.

### 5 Abnahme (§ 13 VOL/B)

5.1 Die Lieferung oder Leistung wird förmlich abgenommen.

5.2 Die Gefahr geht, wenn nichts anderes vereinbart ist, auf den Auftraggeber über

- bei Lieferleistungen mit der Übernahme an der Anlieferungsstelle,
- bei Aufbauleistungen mit der Abnahme.

### 6 Mängelansprüche (§ 14 VOL/B)

Die Verjährungsfrist für Mängelansprüche beginnt mit der Abnahme der Leistung.

### 7 Rechnungen (§§ 15 und 17 VOL/B)

7.1 Die Rechnungen sind mit den Vertragspreisen ohne Umsatzsteuer (Nettopreise) aufzustellen; der Umsatzsteuerbetrag ist am Schluss der Rechnung mit dem Steuersatz einzusetzen, der zum Zeitpunkt des Entstehens der Steuer, bei Schlussrechnungen zum Zeitpunkt des Bewirkens der Leistung gilt.

Beim Überschreiten von Vertragsfristen, die der Auftragnehmer zu vertreten hat, wird die Differenz zwischen dem aktuellen Umsatzsteuerbetrag und dem bei Fristablauf maßgebenden Umsatzsteuerbetrag nicht erstattet.

7.2 In jeder Rechnung sind Umfang und Wert aller bisherigen Leistungen und die bereits erhaltenen Zahlungen mit gesondertem Ausweis der darin enthaltenen Umsatzsteuerbeträge anzugeben.

### 8 Leistungen nach Stundenverrechnungssätzen (§ 16 VOL/B)

Der Auftragnehmer hat über Leistungen nach Stundenverrechnungssätzen arbeitstäglich Listen in zweifacher Ausfertigung einzureichen. Diese müssen

- das Datum,
- die genaue Bezeichnung des Ausführungsortes,
- die Art der Leistung,
- die Namen der Arbeitskräfte und deren Berufs-, Lohn- oder Gehaltsgruppe,
- die geleisteten Arbeitsstunden je Arbeitskraft, ggf. aufgegliedert nach Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit, sowie nach im Verrechnungssatz nicht enthaltenen Erschwernissen und
- die Gerätekenngößen enthalten.

Rechnungen über Stundenverrechnungssätze müssen entsprechend den Listen aufgegliedert werden. Die Originale der Listen behält der Auftraggeber, die bescheinigten Durchschriften erhält der Auftragnehmer.

**Eigenerklärung zur Eignung in folgendem Vergabeverfahren**Maßnahmennummer **40168-E7-0003**Vergabenummer **24A0173N**

Vergabeart

- |   |  |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren       |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung            | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren  |
| <input type="checkbox"/> Verhandlungsvergabe                  | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren   |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung    | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Maßnahme

**Unterbringung LAGUS****Landesamt für Finanzen Neustrelitz**

Leistung

**Sonnenschutz**

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)                                       |  |
| <input type="checkbox"/> Bieter*)   |  |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) |  |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*)                                |  |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*)                            |  |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

**Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind**Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten drei<sup>1</sup> Jahren vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenzen aus den letzten drei<sup>1</sup> Jahren mit mindestens folgenden Angaben benennen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum

**Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die Angaben zu Leistungsart, Auftragssumme und Ausführungszeitraum bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.****Angaben zu Arbeitskräften**

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Beschäftigten zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei Jahren jahresdurchschnittlich Beschäftigten angeben. Die für die Leitung vorgesehenen Personen werde ich benennen.

\*) zutreffendes ankreuzen

<sup>1</sup> Soweit in der Bekanntmachung ein abweichender Zeitraum angegeben wurde, ist dieser maßgebend.

*Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes*

Ich bin nicht zur Eintragung in ein Berufsregister verpflichtet.

Ich bin eingetragen bei: \_\_\_\_\_

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung die entsprechende Bescheinigung vorlegen.

*Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation*

Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.

Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

*Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt*

Ich/Wir erkläre(n), dass

für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 123 oder § 124 GWB vorliegen

ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind

für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 124 GWB vorliegt.

zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 123 GWB vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

*Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung*

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen<sup>2</sup> vorlegen.

*Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft*

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)<sup>3</sup>

<sup>2</sup> soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

<sup>3</sup> nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	24A0173N	
<b>Maßnahme</b> <b>Unterbringung LAGUS</b> <b>Landesamt für Finanzen Neustrelitz</b>		
<b>Leistung</b> <b>Sonnenschutz</b>		

### Erklärung Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

#### Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied \_\_\_\_\_  
 UST-ID \_\_\_\_\_

#### Weitere Mitglieder

Mitglied \_\_\_\_\_  
 UST-ID \_\_\_\_\_  
 Mitglied \_\_\_\_\_  
 UST-ID \_\_\_\_\_  
 Mitglied \_\_\_\_\_  
 UST-ID \_\_\_\_\_

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären<sup>1</sup>, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

_____	_____	_____
Ort	Datum	Unterschrift
_____	_____	_____
Ort	Datum	Unterschrift
_____	_____	_____
Ort	Datum	Unterschrift
_____	_____	_____
Ort	Datum	Unterschrift

<sup>1</sup> Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

LEISTUNGSVERZEICHNIS

über

Sonnenschutz

Bauvorhaben: LAGuS Neustrelitz

Bauherr: SBL Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt  
Neubrandenburg, Meckl 17033

**Allgemeine Erläuterungen zur Sanierung des Marstalls in Neustrelitz**

Allgemeine Beschreibung der Maßnahme

Die Gesamtbaumaßnahme beinhaltet 3 Maßnahmen

1. die Unterbringung des LAGuS (Umzug der Außenstelle Neustrelitz, Schlossstr. 8) im Erdgeschoss inklusive Ertüchtigung des Installationsschachtes (Teil des Sanitärstranges Süd) über alle Geschosse und Ersatz bzw. Erweiterung Lüfterzentrale im Dachgeschoss.

Die wichtigsten baulichen Maßnahmen umfassen KG 300

1. umfangreiche Abbruchleistungen inkl. Sohle und Fußbodenaufbauten, Trennwände
2. Erneuerung der Bauwerkssohle inkl. Fußbodenaufbau
3. Herrichten der neuen Raumstruktur inkl. Ausbauleistungen Maler-, Fliesen-, Bodenbelagsarbeiten
4. Ausbauarbeiten für die Schachtführung/ Vergrößerung Schacht vom EG bis in DG inkl. brandschutztechnische Schottungen und Ertüchtigungen (Schacht Süd)
5. Notwendige Maßnahmen zum Herrichten der Lüfterzentrale im DG inkl. Erneuerung Dachbereich als Warmdach
6. notwendige Brandschutzmaßnahmen in Zusammenhang mit vorgenannten Bauleistungen

KG 400

1. Erweiterung der Zufahrt zu den Laborräumen um 2,00m
  2. Schaffung von 2 Stellplätzen für Dienstfahrzeuge (PKW)
  3. Schaffung eines Behindertenstellplatz (PKW)
  4. Schaffung Müllcontainerplatz für 4 Container ( A - Containergröße: 1.100 Liter)
  5. Neubau Schmutzentwässerung Labortrakt
  6. Rückbau vorhandene Fettabscheideranlage
  7. Neubau Befestigung geplantes Gasflaschenlager
1. Beseitigung technischer Mängel im gesamten Gebäude - Grundlage sind Maßnahmen gemäß BBN 2 aus 2018 des SBL/ über alle Geschosse, sie umfassen überwiegend haustechnische Maßnahmen wie
    1. Ertüchtigung der Heizungsregelung
    2. Ertüchtigung der Sicherheitsbeleuchtungsanlage
    3. Ertüchtigung der WC - Abluftanlage
    4. Demontage der gesamten RLT-Anlagen „Küchenlüftung“ bestehend aus:
      1. alle Anlagenteile in der Lüfterzentrale DG,
      2. vertikales Kanalnetz DG bis EG, Regelungsanlage
    1. Demontage der RLT-Anlagen „Abluft WC, Tee-küchen, Pumi“ beider Sanitärtrakte in allen Geschossen und Neu-Installation dieser beiden RLT-Anlagen einschl. GA
    2. De- und Remontage der WC-Anlagen jeweils im Bereich der zu öffnenden Schachtwände
    3. Schachtsanierung der HLS-Installationen unter Berücksichtigung des geforderten Brandschutzes
    4. Ertüchtigung der Heizungsregelung/GA des Gebäudes (Siemens)
  1. Brandschutzmaßnahmen im gesamten Gebäude
  1. Ertüchtigung von Türen, Trenn- und Flurwänden sowie Schaffung von Bypasslösungen im Bereich Treppenhalle

**Hinweis VOB Rollladenbau**

Hinweis VOB



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Der Ausschreibung, der Ausführung, dem Aufmaß und der Abrechnung liegt die VOB in neuester Fassung sowie die entsprechende DIN zugrunde.		
		Neben den einschlägigen DIN-Normen und den Vorschriften sowie den besonderen Vertragsbedingungen gelten im Besonderen:		
		VOB, Teil C		
		- DIN 18299 Allgemeine Regeln für Bauarbeiten jeder Art		
		- DIN 18358 Rollladenbau		
		0.1 Angaben zur Baustelle gemäß ATV DIN 18299:		
		0.1.1 Das Gebäude des LAF befindet sich im Kreuzungsbereich der Schlossstraße und der Tiergartenstraße, unmittelbar angrenzend an den Schlossgarten		
		01.1.2 - keine		
		01.1.3 -Der Baukörper ist L-förmig entlang Schloss- und Tiergartenstraße angeordnet und verfügt über einen hofseitigen Seitenflügel.		
		Die Gesamtausdehnung des Gebäudeensembles beträgt ca. 50m x 65m.		
		Die Höhe der einzelnen Gebäudeabschnitte staffelt sich von 3-geschossig bis 5-geschossig (5 Geschosse an der Gebäude-ecke/ Straßenkreuzung).		
		01.1.4 - auf den Verkehrsflächen im Baustellenbereich gilt die StVo		
		01.1.5 - keine Angabe		
		01.1.6 - Transportwege erfolgt über befestigte Oberflächen (Asphalt bzw. RC-Schicht). Zugang in das Gebäude über Hofseite.		
		01.1.7 - Baustrom/Bauwasser wird durch den AG gestellt		
		01.1.8 - Lagerplätze und Zwischenlagerplätze werden bereitgestellt (siehe BE-Plan)		
		01.1.9 - keine Angabe		
		01.1.10 - keine Angabe		
		01.1.11 - keine Angabe		
		01.1.12 - kein Angabe		
		01.1.13 - keine Angabe		
		01.1.14 - Baumschutz und Schutz der Lagerflächen erfolgt durch Los BE		
		01.1.15 - verkehrsrechtliche Genehmigung durch Los BE eingeholt		
		01.1.16 - keine Angaben		
		01.1.17 - Kabel, Leitungen im Baustellenbereich vorhanden (unterirdisch)		
		01.1.18 - keine Angabe		
		01.1.19 - keine Angabe		
		01.1.20 - keine Angabe		
		01.1.21 - keine Angabe		
		01.1.22 - keine Angabe		
		01.1.23 - zeitgleiches Arbeiten verschiedener Unternehmen/Gewerke		
		Der AN wird verpflichtet, die Teilnahme eines aussagekräftigen Bauleiters an den Baubesprechungen abzusichern, sowie zur Führung eines Bautagebuches.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Vom AN ist eine arbeitstägliche Reinigung des Arbeitsbereiches vorzunehmen. Dies ist bei der Kalkulation zu berücksichtigen.

Der Auftragnehmer hat sich vor Angebotsabgabe über die Örtlichkeit, den Zustand der Baustelle sowie über die Zufahrtsmöglichkeiten, Lagerplätze und alle sonstigen preisbildenden Umstände Kenntnis zu verschaffen. Nachträgliche Mehrforderungen infolge mangelhafter Kenntnis der Örtlichkeit werden nicht anerkannt.

Eine Besichtigung des Gebäudes kann mit dem AG vereinbart werden.

#### **Anlagenverzeichnis**

Bestandteil des Leistungsverzeichnisses sind auch die nachfolgend aufgelisteten Planungsunterlagen als ergänzende Unterlagen zur Leistungsbeschreibung:

- Baustelleneinrichtungsplan
- Schnitt B-B; C-C
- Grundriss EG

#### **Technische Vorschriften Baustellen- u. Sicherheitseinrichtungen**

Technische Vorschriften Baustellen- u. Sicherheitseinrichtungen:

Diese Vorschriften gelten für alle in diesem Leistungsverzeichnis ausgeschriebenen Gewerke:

DIN 18299, VOB Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen-Teil C: Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV)- Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art.

Darüber hinaus gelten alle zum Ausführungszeitpunkt gültigen EN- und DIN-Normen, Unfallverhütungsvorschriften, behördlichen Erlasse und Gesetze.

-BGI 807 Regeln für die Sicherheit von Seitenschutz, Randsicherungen und Dachschutzwänden als Absturzsicherung bei Bauarbeiten,

-BGI 825 Auswahl und Einsatz von Transportbühnen bei Bauarbeiten

BGR 179 BG-Regel - Einsatz von Schutznetzen,

-DIN 4420-1 Arbeits- und Schutzgerüste - Teil 1: Schutzgerüste - Leistungsanforderungen, Entwurf, Konstruktion und Bemessung,

-DIN EN 1263-1 Schutznetze (Auffangnetze) - Teil 1: Sicherheitstechnische Anforderungen, Prüfverfahren

-DIN EN 12811-1 Temporäre Konstruktionen für Bauwerke - Teil 1: Arbeitsgerüste- Leistungsanforderungen, Entwurf, Konstruktion und Bemessung,

-DIN EN 779 Partikel-Luftfilter für die allgemeine Raumluftechnik - Bestimmung der Filterleistung,

DIN EN ISO 20345 Persönliche Schutzausrüstung - Sicherheitsschuhe.

#### **Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination**

Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination

Entsprechend der Baustellenverordnung über

Sicherheits- und Gesundheitsschutz auf Baustellen vom

10.06.1998 ist für das Bauvorhaben ein Sicherheits- und

Gesundheitsschutzkoordinator (SiGeKo) beauftragt.

Durch den Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator wird

u.a. eine Baustellenordnung erstellt welche Vertragsbestandteil ist.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Die Unterweisung des vom AN einzusetzenden Personals sowie seiner Nachunternehmer über die Baustellenordnung liegt im Verantwortungsbereich des jeweiligen direkt vom AG beauftragten Auftragnehmer. Diese Unterweisung ist schriftlich zu dokumentieren und der Nachweis ist der Bauleitung des AG und dem SiGeKo zuzusenden.

Jeder Auftragnehmer hat die erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen aus der Baustellenordnung und die geltenden Vorschriften der Berufsgenossenschaften, der Arbeitsstättenverordnung und den Stand der Technik bei der Bauausführung zu berücksichtigen.

Weiterhin ist durch den Auftragnehmer eine aktuelle Gefährdungsbeurteilung (§§ 5,6 ArbSchG), eine Aufstellung der Gefahrstoffe mit Betriebsanweisungen und ggf. Befähigungsnachweisen, Nachweise der Prüfungen der eingesetzten Arbeitsmittel laut BGV A3, Betriebssicherheitsverordnung, BGR 500 u.w., Abbruch- und Montageanweisungen (BGV C22) vor Ort zur ständigen Einsicht zu halten und auf Verlangen der Bauleitung und dem SiGeKo zu übermitteln. Die Aufbau- und Verwendungsanleitungen bzw. Bedienungsanleitungen der auf der Baustelle eingesetzten Geräte und Maschinen sind auf der Baustelle zu hinterlegen.

In unregelmäßigen Abständen finden Baustellenbegehungen mit dem Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator statt, an denen der mit der Auftragsbestätigung zu benennende Sicherheitsbeauftragte bzw. vor Ort Verantwortliche der Ausführungsfirma zur Teilnahme verpflichtet ist. Die Nichtteilnahme stellt eine Vertragsverletzung dar. Die Änderung des benannten Sicherheitsbeauftragten bedarf der Schriftform.

Grobe Verstöße gegen die Baustellenordnung und die Vorschriften der Berufsgenossenschaften können mit dem Verweis von der Baustelle geahndet werden.

#### Verwendbarkeitsnachweise

Für die zur Anwendung kommenden Bauprodukte oder Bauarten sind vor Ausführung der entsprechenden Leistung die Verwendbarkeitsnachweise nach §§ 17 bis 24 LBauO M-V der Bauleitung vorzulegen.

Für entsprechend Bauregelliste A national geregelte bzw. unregelte Bauprodukte sind dies:

- allgemeine bauaufsichtliche Zulassung
- allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis
- Zustimmung im Einzelfall
- Nachweis nach DIN 4102

Für entsprechend Bauregelliste B europäisch geregelte bzw. unregelte Bauprodukte sind dies:

- Leistungserklärung (DoP) und Zertifikat der Leistungsbeständigkeit (CoP) für nach

Bauproduktenverordnung in Verkehr gebrachte Bauprodukte (ab 01.07.2013)

- EG-Konformitätserklärung (CPD) inkl. Leistungserklärung (DoP) für nach Bauproduktenrichtlinie

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		in Verkehr gebrachte Bauprodukte (bis 30.06.2013)		
		Bis zur abschließenden Fertigstellung sind die Übereinstimmungsbestätigungen/-erklärungen der ausführenden Unternehmen gemäß den zur Errichtungszeit geltenden Herstellerrichtlinien zu ergänzen.		
01		<b>Sonnenschutz</b>		
01.01		<b>Sonnenschutz</b>		
01.01.1		<b>Vertikaljalousie Einzelanlage Horizontalanlage H 1700mm B 1700mm Behang Glasfasergewebe B 100mm Antrieb Schnurzug</b> <b>STLB-Bau 2024-04 030 1605</b>		
		Vertikaljalousie DIN EN 13120 als Einzelanlage, Paket einseitig angeordnet, als Horizontalanlage, unter der Decke, Höhe 1700 mm, Breite 1700 mm, Behang mit Lamellen aus Glasfasergewebe, Farbton nach Standardfächer des AN, Lamellenbreite 100 mm, Behang freihängend an Oberschiene, Oberschiene als C-Profil aus Aluminium, beschichtet, Farbton nach Standardfächer des AN, Befestigungsuntergrund Stahlbeton, Transport der Lamellen durch Schnurzug, Wenden durch Kugelkette, Bedienkraftklasse 1, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr (1) Erdgeschoss Raum 002.1; 012 und 013 (2) Farbe nach Wahl AG, aus Standardkollektion des Herstellers .		
01.01.2	4,000	St		
		<b>Vertikaljalousie Einzelanlage Horizontalanlage H 1700mm B 1700mm Behang Glasfasergewebe B 100mm Antrieb Schnurzug</b> <b>STLB-Bau 2024-04 030 1605</b>		
		Vertikaljalousie DIN EN 13120 als Einzelanlage, Paket einseitig angeordnet, als Horizontalanlage, unter der Decke, Höhe 1700 mm, Breite 1700 mm, Behang mit Lamellen aus Glasfasergewebe, Farbton nach Standardfächer des AN, Lamellenbreite 100 mm, Behang freihängend an Oberschiene, Oberschiene als C-Profil aus Aluminium, beschichtet, Farbton nach Standardfächer des AN, Befestigungsuntergrund Stahlbeton, Transport der Lamellen durch Schnurzug, Wenden durch Kugelkette, Bedienkraftklasse 1, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr (1) Erdgeschoss Raum003; 004; 005 und 006 (2) Farbe nach Wahl AG, aus Standardkollektion des Herstellers .		
01.01.3	7,000	St		
		<b>Vertikaljalousie Einzelanlage Horizontalanlage H 1800mm B 1000mm Behang Glasfasergewebe B 100mm Antrieb Schnurzug</b> <b>STLB-Bau 2024-04 030 1605</b>		
		Vertikaljalousie DIN EN 13120 als Einzelanlage, Paket einseitig angeordnet, als Horizontalanlage, unter der Decke, Höhe 1800 mm, Breite 1000 mm, Behang mit Lamellen aus Glasfasergewebe, Farbton nach Standardfächer des AN, Lamellenbreite 100 mm, Behang freihängend an Oberschiene, Oberschiene als C-Profil aus Aluminium, beschichtet, Farbton nach Standardfächer des AN, Befestigungsuntergrund Stahlbeton, Transport der Lamellen durch Schnurzug, Wenden durch Kugelkette, Bedienkraftklasse 1, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr (1) Farbe wie Vorposition (2) Raum 006 .		
01.01.4	1,000	St		
		<b>Rollo Kassetten-Rollo Einzelanlage B 700mm H 1600mm Antrieb handbetätigt Chemiefasergewebe</b> <b>STLB-Bau 2024-04 030 5137</b>		
		Rollo DIN EN 13120 als Kassetten-Rollo, als Einzelanlage, vertikal, an Fenstern/Türen, Breite 700 mm, Höhe 1600 mm, Bedienung durch Kugelkette, Bedienkraftklasse 1, Rollobehang aus Chemiefasergewebe, U-Schiene als Einfachschiene, Farbton nach Standardfächer des AN, Schlusstab aus beschichtetem Aluminium, Farbton Profile nach Standardfächer des AN, Befestigungsuntergrund Kunststoff, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr (1) Erdgeschoss, Räum 007, 008, 009, 010, 011 (2) auf Fensterflügel montiert (3) Farbe nach Wahl AG aus Standardkollektion des Herstellers (4) desinfizierbar .		
01.01.5	14,000	St		
		<b>Rollo Kassetten-Rollo Einzelanlage B 1000mm H 2000mm Antrieb handbetätigt Chemiefasergewebe</b> <b>STLB-Bau 2024-04 030 5137</b>		
		Rollo DIN EN 13120 als Kassetten-Rollo, als Einzelanlage, vertikal, an Fenstern/Türen, Breite 1000 mm, Höhe 2000 mm, Bedienung durch Kugelkette, Bedienkraftklasse 1, Rollobehang aus Chemiefasergewebe, U-Schiene als Einfachschiene, Farbton nach Standardfächer des AN, Schlusstab aus beschichtetem Aluminium, Farbton Profile nach Standardfächer des AN, Befestigungsuntergrund Aluminium, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr (1) Erdgeschoss, Tür AT032-02 (2) auf Türflügel montiert (3) Farbe nach Wahl AG aus Standardkollektion des Herstellers		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	(4) desinfizierbar .			
01.01.6	1,000	St		
	<b>Rollo Kassetten-Rollo Einzelanlage B 1300mm H 1700mm Antrieb handbetätigt Chemiefasergewebe</b> <b>STLB-Bau 2024-04 030 5137</b> Rollo DIN EN 13120 als Kassetten-Rollo, als Einzelanlage, vertikal, Breite 1300 mm, Höhe 1700 mm, Bedienung durch Kugelkette, Bedienkraftklasse 1, Rollobehang aus Chemiefasergewebe, U-Schiene als Einzelschiene, Farbton nach Standardfächer des AN, Schlusstab aus beschichtetem Aluminium, Farbton Profile nach Standardfächer des AN, Befestigungsuntergrund Aluminium, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr (1) EG Raum 024 (2) Befestigung an PR-Fassade aus Aluminium (3) Farbe nach Wahl AG aus Standardkollektion des Herstellers (4) desinfizierbar .			
01.01.7	2,000	St		
	<b>Rollo Kassetten-Rollo Einzelanlage B 600mm H 1700mm Antrieb handbetätigt Chemiefasergewebe</b> <b>STLB-Bau 2024-04 030 5137</b> Rollo DIN EN 13120 als Kassetten-Rollo, als Einzelanlage, vertikal, Breite 600 mm, Höhe 1700 mm, Bedienung durch Kugelkette, Bedienkraftklasse 1, Rollobehang aus Chemiefasergewebe, U-Schiene als Einzelschiene, Farbton nach Standardfächer des AN, Schlusstab aus beschichtetem Aluminium, Farbton Profile nach Standardfächer des AN, Befestigungsuntergrund Aluminium, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr (1) EG Raum 024 (2) Befestigung an PR-Fassade aus Aluminium (3) Farbe nach Wahl AG aus Standardkollektion des Herstellers (4) desinfizierbar .			
01.01.8	1,000	St		
	<b>Rollo Kassetten-Rollo Einzelanlage B 1200mm H 1600mm Antrieb handbetätigt Chemiefasergewebe</b> <b>STLB-Bau 2024-04 030 5137</b> Rollo DIN EN 13120 als Kassetten-Rollo, als Einzelanlage, vertikal, Breite 1200 mm, Höhe 1600 mm, Bedienung durch Kugelkette, Bedienkraftklasse 1, Rollobehang aus Chemiefasergewebe, U-Schiene als Einzelschiene, Farbton nach Standardfächer des AN, Schlusstab aus beschichtetem Aluminium, Farbton Profile nach Standardfächer des AN, Befestigungsuntergrund Aluminium, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr (1) EG Raum 020 (2) Befestigung an Fenster Aluminium in PR-Fassade (3) Farbe nach Wahl AG aus Standardkollektion des Herstellers (4) desinfizierbar .			
	1,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**Zusammenstellung**

01		<b>Sonnenschutz</b>		
01.01		<b>Sonnenschutz</b>		

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.